

## Grünes Band Europa – Linie des Lebens

Wenn das „Grüne Band Europa“ zerstört wird, verlieren wir einen der wertvollsten Schätze unseres europäischen Naturerbes. Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, das zu verhindern! Das „Grüne Band Europa“ steht vor allem für eines: für Verbindung. Als Korridor von Lebensräumen mit außergewöhnlicher Artenvielfalt erstreckt es sich entlang der einstigen Grenzen zwischen Ost und West, von der Barentssee bis zum Schwarzen Meer. In dieser vom Menschen lange Zeit unberührten Sperrzone konnten sich einzigartige Lebensräume entwickeln. Wie kostbare Perlen an einer Kette reihen sich urige Wälder und Sümpfe, artenreiche Kulturlandschaften, aber auch wilde Gebirgs- und Flusslandschaften aneinander, wie sie in Europa sonst kaum noch zu finden sind. Heute spielen sie für den Schutz bedrohter Pflanzen- und Tierarten wie Braunbären und Luchse eine Schlüsselrolle. Wir wollen das „Grüne Band Europa“ als Linie des Lebens erhalten. Dafür brauchen wir dringend Ihre Hilfe!



Das Osogovo-Gebirge ist eine Perle am „Grünen Band Balkan“, dem südlichsten Teilstück des „Grünen Bandes Europa“.



Noch besteht das Osogovo-Gebirge durch ein buntes Mosaik aus wertvollen Lebensräumen (Bild 2). Orchideen, Waldeidechsen und Singvögel wie das Braunkehlchen (Bilder 3, 4 und 5) sind nur einige wenige der vielen Tier- und Pflanzenarten, die in Osogovo leben. Doch dem Naturparadies droht die Zerstörung. Unter anderem soll das Gebiet für den Skitourismus ausgebaut werden (Bild 1: Von Erosion verwüsteter Skihang im benachbarten Pirin-Gebirge).

## Drohende Zerstörung

Die Zerstörung greift um sich und droht die kostbaren Perlen am Grünen Band eine nach der anderen zu vernichten. Seit der politischen Wende Anfang der 1990er Jahre sind die Naturschätze im ehemaligen Grenzgebiet für den Menschen wieder frei zugänglich. Die artenreichen Wälder werden von Straßen zerschnitten, wilde Flusslandschaften durch Flussbegradigungen vernichtet und nahezu unberührte Gebirgslandschaften werden durch Holzeinschlag und Skitourismus zerstört.

Ganz besonders auf dem Balkan ist das Grüne Band in großer Gefahr. Eine der bedrohten Perlen ist das Osogovo-Gebirge im Grenzgebiet zwischen Mazedonien und Bulgarien. Es bildet ein Herzstück des „Grünen Bandes Balkan“, dem südlichsten Teilstück der insgesamt über 12.500 Kilometer langen Linie des Lebens. Osogovo, das ist Biodiversität pur. Anders als die Alpen ist das Osogovo-Gebirge noch heute von Straßen weitgehend unzerschnitten. Es besteht durch ein buntes Mosaik aus verschiedensten Lebensräumen.

## Alte Wälder und blühende Orchideen

Zu einem beträchtlichen Teil ist das Gebiet mit natürlichen Laubmischwäldern bedeckt. Teilweise prägen in Osogovo noch kräftige, jahrhundertealte Eichen und Buchen das Landschaftsbild - in Europa heutzutage eine absolute Seltenheit. Auch oberhalb der Baumgrenze glänzt das Gebirge durch intakte Bergwiesen, auf denen im Sommer das Leben nur so brummt. Vielerorts finden sich wertvolle Feuchtgebiete mit seltenen Orchideenarten. Wölfe, Bären und - zumindest auf bulgarischer Seite - auch Luchse streifen durch Osogovo.

Doch der Druck der Investoren wächst zusehends! Kahlschläge, Bergbauminen und der Ausbau des nahe der bulgarischen Hauptstadt Sofia gelegenen Gebietes für den Massentourismus drohen die kostbare Artenvielfalt zu vernichten. Obwohl in Osogovo so gut wie kein Schnee fällt, gibt es Pläne, das Gebirge auf mazedonischer Seite für den Skitourismus zu erschließen. Etwa 20 Millionen Euro will die mazedonische Regierung investieren, um den nötigen Kunstschnee zu produzieren und Osogovo mit Straßen, Pisten und Hotels zu verbauen.



Skitourismus droht die wertvollen Bergwiesen des Osogovo-Gebirges zu vernichten. Mit der bunten Pracht wäre es damit vorbei (im Bild die bedrohte Lilienart Lilium jankae - sie kommt nur auf dem Balkan vor).

Bilder: 1: Andrey Rolev - www.balkan.org; 2: Annette Spangenberg; 3: Petko Tzvetkov - BBF; 4: Metolija, Veleški - MES; 5: Petko Tzvetkov - BBF

Bild: Petko Tzvetkov - BBF



## Alternativen zu Raubbau und Zerstörung

Was können wir gegen diese überwältigenden Bedrohungen ausrichten? Gemeinsam mit unseren langjährigen Partnerorganisationen in Bulgarien und Mazedonien setzen wir an der Basis an: bei den Menschen vor Ort! Wir sensibilisieren sie für die Gefahr der unwiederbringlichen Zerstörung ihrer Naturschätze durch Projekte, die nur auf kurzfristigen Profit ausgerichtet sind, der Region auf längere Sicht aber nichts bringen als Ödnis und Perspektivlosigkeit!

Wir werden Alternativen schaffen zu Raubbau und Zerstörung, indem wir den lokalen Entscheidungsträgern und Interessensvertretern – vom Förster bis zum Tourismusanbieter – Möglichkeiten aufzeigen wie sie mit dem Erhalt der Naturschätze ihrer Heimat Geld verdienen, anstatt sie ausländischen Investoren zu überlassen. Parallel setzen wir uns als Vorsitzende des Vereins „European Green Belt Association“ dafür ein, die Initiative „Grünes Band Europa“ zu stärken.



Helpen Sie uns, das europäische Naturerbe der uralten Buchenwälder von Osogovo vor der Abholzung zu bewahren!

## Spenden gegen Massentourismus und Kahlschlag

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, Massentourismus und Kahlschlag im Osogovo-Gebirge etwas entgegenzusetzen! Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir:

- die ökologisch besonders wertvollen Waldgebiete identifizieren, die auf keinen Fall abgeholzt werden dürfen. Wir werden darauf hinwirken, dass sie für die Forstwirtschaft tabu sind und setzen uns für einen Wald-Managementplan im Sinne des Naturschutzes ein.
- auf mazedonischer und bulgarischer Seite Trainings für Forstwirte in nachhaltiger Forstwirtschaft durchführen und mit ihnen gemeinsam Perspektiven entwickeln, wie sich mit dem Erhalt der Natur Geld verdienen lässt anstatt mit ihrer Zerstörung.
- als Alternativ-Konzept zum Ausbau des Ski- und Massentourismus im Osogovo-Gebirge einen Produktkatalog mit nachhaltigen Tourismusangeboten entwickeln und einheimische Tourismusanbieter dafür gewinnen. Dabei wollen wir das „Grüne Band Europa“ als attraktive Marke nutzen.
- auf EU-politischer Ebene über den Schutzbedarf des Grünen Bandes aufklären. Ein Ziel ist es, zu erreichen, dass keine Projekte mit EU-Geldern unterstützt werden, die das Grüne Band gefährden (z.B. der Aufbau des Skitourismus im Osogovo-Gebirge).
- der Initiative „Grünes Band Europa“ noch mehr Schlagkraft verleihen und den größten ökologischen Verbund in Europa weiterentwickeln.

Für diese Aktivitäten benötigen wir in diesem Jahr noch mindestens 25.000 Euro.



Bild: Despina Kitanova - MES

## Spenden für das „Grüne Band Europa“

Urige Wälder und blumenbunte Wiesen, auf denen im Sommer das Leben nur so brummt: Das Osogovo-Gebirge ist eine Perle am „Grünen Band Europa“. Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, diese Perle in ihrer Schönheit und Vielfalt zu bewahren!

**Kennwort: Grünes Band**

**Bank für Sozialwirtschaft Köln**

**IBAN: DE42 3702 0500 0008 1820 05**

**SWIFT/BIC: BFSWDE33XXX**

Wenn Sie unsere Arbeit am „Grünen Band Europa“ oder in anderen EuroNatur-Projekten längerfristig unterstützen möchten, werden Sie Fördermitglied (ab 10 Euro im Monat)! Fördermitglieder erhalten eine Urkunde, den EuroNatur-Geschäftsbericht, vierteljährlich das EuroNatur-Magazin und nach Ablauf des Jahres eine Jahresspendenbescheinigung. Die EuroNatur-Fördermitgliedschaft ist jederzeit ohne Einhaltung von Fristen kündbar.

**eurONATUR** STIFTUNG

Konstanzer Str. 22  
D-78315 Radolfzell  
Telefon +49 - (0) 7732/9272 - 0  
Telefax +49 - (0) 7732/9272 - 22  
www.euronatur.org  
info@euronatur.org

# eurONATUR

**Einmaliges Naturerbe  
„Grünes Band Europa“  
Schützen Sie Osogovo!**